



Das AK-Pflegeforum zog viele Gäste und Besucher an, die die Gelegenheit zum fachlichen Austausch nutzten.

Fotos: Pasquale D'Angiolillo

GUT BERATEN IN DER PFLEGE | AK und Partner präsentierten sich mit „Markt der Möglichkeiten“

# Engagement für die Beschäftigten wird stetig weiter **ausgebaut**

Blau Kugelschreiber mit der Aufschrift „Gut beraten in der Pflege.“ künden jetzt in vielen Krankenhäusern, Seniorenheimen und bei Pflegediensten im Saarland davon, dass die Arbeitskammer sich für die Beschäftigten und für pflegende Angehörige einsetzt. Das vielfältige Engagement der AK in Sachen Pflege wurde bei einer großen Forumsveranstaltung am 30. November in der AK dokumentiert. Die Zahl von mehreren hunderten Besuchern bei dem dreistündigen Informationstermin machte deutlich, dass viele Frauen und Männer aus dem Gesundheitsbereich die Arbeitskammer als verlässlichen Partner sehen und schätzen.

Bei dem Forum kündigte AK-Geschäftsführerin Beatrice Zeiger an, dass die Arbeitskammer ihr bisheriges Engagement für „Gute Arbeit“ in der saarländischen Pflege noch weiter intensivieren wird. Aber schon heute bietet man ein großes Angebot an Leistungen für Pflegebeschäftigte und pflegende Angehörige, so Zeiger. Sie wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die AK inzwischen monatlich rund 150 Beratungen für Pflegekräfte in Arbeits- und Sozialrechts-Fragen, zu allgemeinen Fragen, zu Aus- und Weiterbildung aber auch zu Gesundheitsschutz- und Mitarbeiter-Angelegenheiten anbietet – und das mit steigender Tendenz. Sozialministerin Monika Bachmann will Frauen und Männer, die den Pflegeberuf ausüben, entlasten und junge Menschen ermuntern, diesen Beruf zu ergreifen. „Gemeinsam mit

den 21 Partnern des Pflegepakts Saarland arbeiten wir dafür, dass sich die Arbeitsbedingungen für die Pflegenden verbessern. Auch das AK-Pflegeforum leistet dazu seinen Beitrag. Es bietet interessante Vorträge und einen guten Einblick in die Welt der Pflege“, erklärte die Ministerin, die die Schirmherrin war.

## Für „Gute Arbeit“

Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen ist gerade für die Gewerkschaft ver.di ein wichtiges Anliegen. Nur mit Guter Arbeit kann der Pflegeberuf an Attraktivität gewinnen, eine Grundvoraussetzung um den Fachkräftemangel in dieser Branche zu bekämpfen. „Im Pflegebereich braucht es dringend eine vernünftige Entlohnung in den Einrichtungen, eine Angleichung der Löhne in der Altenpflege an die

Krankenpflege und die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wenn wir den Pflegenotstand überwinden wollen“, forderte Thomas Müller, Bezirksgeschäftsführer ver.di Region Saar-Trier.

Im Rahmen eines „Marktes der Möglichkeiten“ präsentierte die Arbeitskammer mit Referentinnen und Referenten, Beraterinnen und Beratern sowie mit Partnern wie BEST e.V., Verbraucherzentrale, Sozialministerium und ver.di die vielfältigen Aktivitäten in der Pflege und diskutierte mit Fachleuten über Maßnahmen für gute Arbeitsbedingungen in der Pflege. Thema waren dabei unter anderem die neuen Personalschlüssel im Krankenhaus. „Die für 2019 geplanten Personaluntergrenzen für besonders pflegeintensive Bereiche, Intensivstationen und den Nachtdienst in Kliniken sind richtige Schritte, müssen aber auch konsequent umgesetzt werden“, sagte Zeiger. Bachmann erklärte, dass saarlandweit mehr als 20.000 Menschen in der Pflege beschäftigt sind. Sie griff außerdem den aktuellen ver.di-Slogan „Mehr von uns ist besser für alle“ auf und bekräftigte ihr Vorhaben, bis 2020 rund 1.000 zusätzliche Pflegestellen schaffen zu wollen („ich bleibe dran“). MB/WW

## AK-SERVICE |

Die Arbeitskammer unterstützt die in der Pflege Beschäftigten und pflegende Angehörige. Wichtige Infos finden sich in drei neuen Broschüren. Im Flyer „Pflege in der Arbeitskammer“ werden die AK-Leistungen vorgestellt. Der Flyer „Pflegefall akut“ bietet Angehörigen, deren Familienmitglied zum Pflegefall wird, Rat und Orientierung. Die dritte Broschüre informiert über das Pflegezeitgesetz. Die Broschüren sind gedruckt oder als Download ([www.arbeitskammer.de](http://www.arbeitskammer.de)) kostenlos bei der AK erhältlich.

Hier informiert Caroline Müller Besucherinnen über Fort- und Weiterbildungsseminare der Arbeitskammer im Bildungszentrum Kirkel.



Gastgeber und Gäste – von links: Dr. Magnus Jung (SPD-Landtagsfraktion), Raphael Peter Schäfer (CDU-Landtagsfraktion), AK-Hauptgeschäftsführer Thomas Otto, Sozialministerin Monika Bachmann, ver.di-Bezirksgeschäftsführer Thomas Müller, Hermann-Josef Scharf (CDU-Landtagsfraktion) und AK-Geschäftsführerin Beatrice Zeiger.

EINDRÜCKE |  
**Rundum sehr gut informiert**

Die Reaktionen der Besucher beim AK-Pflegeforum reichten vom anerkennenden Kopfnicken bis zum Aha-Effekt. „Ich habe ja gar nicht gewusst, was die AK in Sachen Pflege alles unternimmt“, meinte etwa eine junge Frau, die selbst im Gesundheitsbereich tätig ist. Und ein mittelalter Herr war höchst erfreut, dass er nun in einer informativen Broschüre nachlesen kann, was genau zu tun ist, wenn in der Familie ein Pflegefall eintritt. Die Fachvertreter aus dem Pflegebranche nutzten das Forum, um sich über akute Probleme und Lösungsmöglichkeiten auszutauschen. red



Gut beraten werden AK-Mitglieder zum Beispiel von Esther Braun, Andreas Dörr und Uli Meisinger (links). Auch ihre kreativen Fähigkeiten konnten die Besucher beim Pflegeforum überprüfen (rechts).

